

EINER **HEBT SICH AB**

Wer viel auf dem Court steht, braucht häufig neue Bälle. Wir haben neun **Trainingsbälle** getestet, die verhältnismäßig günstig sind und trotzdem gute Spieleigenschaften bieten sollen. Ein Modell überzeugte besonders

• TEXT **FELIX GREWE**

GUT UND GÜNSTIG? Zumindest auf manche Bälle trifft dies zu. Sie wurden auf Druck, Filzqualität, Spielgefühl, Flug- und Absprungsverhalten sowie Haltbarkeit geprüft. Auch der Preis spielte eine Rolle.

Den tennis **MAGAZIN** Balltest gibt es auch als Download auf tennismagazin.de



	ARP	BALLS UNLIMITED	DUNLOP	HEAD	PACIFIC	TECNIFIBRE	TRETORN	WILSON	YONEX
Name	ARP S-TU	Balls Unlimited Black Code	Dunlop Trainer	Head No. 1 Trainer	Pacific Pro Tour	Tecnifibre Court	Tretorn Tournament	Wilson Tour Clay Red	Yonex Tour
Preis	5,50 € (4er-Dose), erhältlich ab 10 Dosen.	5,50 € (4er-Dose), erhältlich ab 18 Dosen.	ca. 7,20 € (4er), ca. 130 € (72er). Kein UVP.	ca. 5,80 € (4er-Dose, kein UVP).	6,50 € (3er-Dose), 7,95 € (4er-Dose).	9,49 € (4er-Dose).	8,90 € (4er-Dose), gängiger VK: ca. 7,90 €.	12,95 € (4er-Dose), gängiger VK: 8,95 €.	8,50 € (4er-Dose).
Gewicht	58 Gramm	58 Gramm	60 Gramm	58 Gramm	59 Gramm	60 Gramm	61 Gramm	58 Gramm	59 Gramm
Umfang	21,3 cm	21,4 cm	21,5 cm	21,1 cm	21,4 cm	21 cm	21,5 cm	21,4 cm	21,1 cm
Druck	Eher weicher. Druck lässt recht schnell nach.	Einer der härtesten im Test. Lange konstant.	Eher hart. Bleibt lange Zeit konstant.	Anfangs sehr hart. Leichter Druckverlust.	Gut, lässt nach mehreren Stunden leicht nach.	Anfangs gut, lässt jedoch nach 1-2 Stunden nach.	Anfangs hart, leicht nachlassend im Testzeitraum.	Konstant gut, lässt erst nach mehreren Stunden nach.	Anfangs mittelhart, lässt nach ca. 2 Stunden etwas nach.
Filz	Kurz und gut. Wird nach einiger Zeit etwas fusselig.	Sehr gut, wird erst nach vielen Stunden glatt.	Wird nach einiger Zeit erst fusselig, dann glatt.	Kurzer Filz mit sehr langer Haltbarkeit - top!	Kurzer Filz, nutzt sich nach mehreren Stunden leicht ab.	Kurzer Filz, der recht schnell glatt wird.	Eher dünn. Fusselt recht schnell, wird später glatt.	Gute Qualität. Wird aber auf Sand recht schnell schmutzig.	Wird bereits nach 1-2 Stunden fusselig, später glatt.
Sichtbarkeit	mittel	gut	mittel	sehr gut	gut	mittel	mittel	mittel	mittel
Spielgefühl	Nimmt jeden Spin sehr gut an. Leichter Kontrollverlust bei hohem Tempo.	Anfangs recht schnell. Lässt sich dennoch gut kontrollieren. Angenehm.	Ein „lebendiger“ Ball, der jeden Spin hervorragend annimmt.	Anfangs sehr schnell. Danach gut kontrollierbar. Sattes Spielgefühl.	Bei gemäßigttem Tempo angenehm. Kontrollverlust bei schnellen Bällen.	Der kleinste Ball im Test. Vor allem am Anfang schwer zu kontrollieren.	Der schwerste Ball. Das Spielgefühl ist daher recht langsam, aber angenehm.	Eher langsam. Begünstigt weniger das Powerspiel und mehr das Spiel mit Slice.	Lässt sich gut kontrollieren und beschleunigen. Sattes Spielgefühl.
Absprungverhalten	Normal - im Testzeitraum konstant.	Anfangs eher hoch. Lässt dann nach und bleibt lange gleich.	Anfangs eher hoch. Lässt mit der Zeit leicht nach.	Mittelhoch. Konstant im gesamten Testzeitraum.	Bei Topspin eher hoch, bei Slicebällen recht flach.	Anfangs eher hoch, lässt dann allerdings deutlich nach.	Anfangs eher hoch, lässt dann ein wenig nach.	Etwas flacher als bei den anderen Bällen im Test.	Anfangs eher hoch, später normal.
Flugverhalten	Gut. Der Ball flattert kaum.	Konstant gut. Der Ball flattert nicht.	Während des gesamten Tests optimal.	Gut. Der Ball flattert auch bei hohem Tempo nicht.	Flattert etwas, wenn der Filz abnutzt und glatter wird.	Wenn der Filz glatt wird, flattert der Ball ein wenig.	Konstant gut - bis die Filzqualität nachlässt.	Konstant gut. Der Ball flattert nicht.	Der Ball flattert ein wenig, sobald der Filz fusselig wird.
Haltbarkeit*	ca. 4,5 Stunden.	ca. 6,0 Stunden.	ca. 5,0 Stunden.	ca. 5,0 Stunden.	ca. 3,5 Stunden.	ca. 3,0 Stunden.	ca. 4,5 Stunden.	ca. 5,0 Stunden.	ca. 4,5 Stunden.
Fazit	Gut für Freizeitpieler. Überzeugte aber weniger als in den letzten Jahren.	Top Preis-Leistungs-Verhältnis. Spitzenwahl für alle Spielertypen.	Einer der besten Bälle im Test. Eine gute Wahl für jeden Spieler.	Die Trainingsvariante des Punktspielballs eignet sich für alle Klassen.	Guter Ball für Spieler, die ein eher langsames Tempo bevorzugen.	Eher ein Ball für Spieler, die mit wenig Power agieren und gerade spielen.	Gute Spieleigenschaften. Die Haltbarkeit könnte besser sein.	Vor allem für Spieler geeignet, die lange Ballwechsel bevorzugen.	Eignet sich eher für das Spiel in der Halle, weil der Filz dort weniger abnutzt.
Website	www.arp-tennis.de	www.balls-unlimited.com	www.dunlop.com	www.head.com	www.pacific.com	www.tecnifibre.com	www.tretorn.com	www.wilson.com	www.yonex.de
Bewertung	★★★★★☆☆☆☆☆	★★★★★☆☆☆☆☆	★★★★★☆☆☆☆☆	★★★★★☆☆☆☆☆	★★★★★☆☆☆☆☆	★★★★★☆☆☆☆☆	★★★★★☆☆☆☆☆	★★★★★☆☆☆☆☆	★★★★★☆☆☆☆☆



* Bei den Zeitangaben handelt es sich um Durchschnittswerte, abhängig von Spielstärke und Wetterbedingungen.

Für Vielspieler ist das Thema Bälle ein Dauerbrenner. Kauft man sich für teures Geld – in der Regel jenseits von 16 Euro pro Dose – die Modelle, mit denen auch die Punktspiele bestritten werden? Oder greift man im Training auf günstigere Filzkugeln zurück? Und: Gibt es überhaupt einen Ball, der wenig kostet, aber ansatzweise die

gleichen Spieleigenschaften und eine ähnlich lange Haltbarkeit bietet, wie die hochpreisigen Modelle? Wir haben sechs Wochen lang sogenannte Trainingsbälle von neun verschiedenen Herstellern getestet. Die Firmen schickten entweder einen ausgewiesenen Trainerball ein (normaler Druckball) oder ein vergleichbares Modell, das von vielen

Clubtrainern verwendet wird, lange, gleichbleibende Spieleigenschaften verspricht und verhältnismäßig günstig zu erwerben ist. Das Ergebnis: Der Black Code der Firma Balls Unlimited hebt sich vom Rest ab. Spiel- und Flugeigenschaften sowie Haltbarkeit begeisterten unser Testteam am meisten. Aber auch in der zweiten Reihe überzeugten einige Bälle durch gute Qualität.

SO LIEF DER TENNIS MAGAZIN-BALLTEST

Es handelte sich um einen reinen Praxistest. Die Hersteller schickten ihren besten Trainingsball ins Rennen. Cheftester Mike Reynolds und das Team von tennis MAGAZIN testeten die Bälle sechs Wochen im Marienthaler Tennis und Hockey Club in Hamburg sowie im TSC Glashütte in Norderstedt auf

Sand. Bei Reynolds wurde jeder Ball im Schnitt zehn Stunden gespielt. Die Tester gaben Bewertungen für Spielgefühl, Sprung- und Flugverhalten ab. Außerdem wurden Druck und Filzqualität bewertet. Für die Endnote war auch das Preis-Leistungsverhältnis entscheidend.

UNSERE HAUPTTESTER IM EINSATZ: Felix Grewe, Danny Kusel, Tim Bösel, Mike Reynolds, Catrin Schreiner (v.l.).

